Führung durch die Ausstellung »Roger Boltshauser-Resistance«

Mittwoch, 27. November 2024, 17 Uhr | Führungen
ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden, Schloßstraße 2, 01067 Dresden



Der Schweizer Architekt Roger Boltshauser beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit nachhaltigen Baumaterialien und innovativen Energiekonzepten. Er wurde im Oktober 2024 mit dem Semperpreis der Sächsischen Akademie der Künste ausgezeichnet. Einen Einblick in sein vielschichtiges und facettenreiches Schaffen gewährt die Ausstellung »Roger Boltshauser–Resistance«, die noch bis zum 30. November 2024 im ZfBK–Zentrum für Baukultur Sachsen im Kulturpalast Dresden präsentiert wird. Öffentliche Führung mit Prof. Dr. Annette Menting, Architekturhistorikerin- und kritikerin Leipzig.

Ausstellung 25.10.–30.11.2024, Di.–Sa., 13-18 Uhr
Eintritt frei

Die Ausstellung macht mittels zahlreicher Skizzen und Zeichnungen, einer umfangreichen Materialsammlung in Bildern und sechs Modellen die kreativen Auslöser und Wege der Ideenfindung Roger Boltshausers sichtbar. In Beziehung dazu werden 18 großformatige atmosphärische Schwarzweiß-Fotografien verschiedener Fotografen gesetzt, welche die Bauten Boltshausers und ihre Materialität auf ihre eigene Art reflektieren. Für den vertiefenden Einblick können in acht ausführlichen Projektdarstellungen Pläne, Bilder, detailreiche Grundrisse, Querschnitte und Texte eingesehen werden.

Präsentiert werden sowohl abgeschlossene Projekte wie das Haus Rauch (2004–2008), das als Initial für die Verwendung des Materials Lehm angesehen werden kann, das auf Hybridlösungen basierte Entwicklungs- und Laborgebäude GLC der ETH Zürich (2010–2023), das Wohn-, Atelier und Gewerbehaus Case Study Steel House in Rapperswill (2026–2017), der vielfach prämierte Ofenturm für das Ziegelei-Museum Cham (2017–2021) und das Hotel Leo in St. Gallen (2018–2023), als auch laufende Arbeiten wie das Holzhochhaus H1 im Züricher Zwhatt Areal (2019–2015), das Sportzentrum Zürich Oerlikon (2020–2036), das als Maßstabssprung im Stampflehmbau gesehen werden kann, und das Dokumentationszentrum Hannoverscher Bahnhof in Hamburg (2022–2027).

Die Bandbreite der Arbeiten verschiedenster Maßstäbe und die Gegenüberstellung verschiedener Sichtweisen lässt den Besucher tief in die

Entwicklung der Themen und Arbeitsweisen Roger Boltshausers und seines Büros eintauchen.

In Zusammenarbeit mit Boltshauser Architekten und dem ZfBK – Zentrum für Baukultur Sachsen